

Strom aus Sonnenenergie

Mit dem neuen Joint Venture RWE Schott Solar GmbH starten die Partner RWE Solutions und Schott auf dem Gebiet der Solarstromtechnik ein ehrgeiziges Zukunftsprojekt mit langfristig gutem Wachstumspotenzial.

► Die RWE Schott Solar GmbH, Alzenau, ist mit wirtschaftlicher Wirkung vom 1. Oktober 2002 operativ tätig. Im Joint-Venture-Unternehmen von RWE Solutions AG, Frankfurt am Main, und Schott Glas, Mainz, haben beide Gesellschaften ihre terrestrischen Photovoltaik-Aktivitäten zusammengeführt. In die RWE Schott Solar GmbH sind die RWE Solar GmbH und ihre amerikanische Tochtergesellschaft ASE Americas, Inc. sowie die amerikanische Schott Applied Power Corporation eingegangen. Der Zusammenschluss wurde jetzt von der Wettbewerbskommission der Europäischen Gemeinschaft ohne Auflagen genehmigt. Im Joint Venture haben RWE Solutions und Schott unternehmerische Parität.

Aktivitäten gebündelt

RWE Solutions Vorstandsvorsitzender Heinz-Werner Binzel und Schott-Vorstand Dr. Udo Ungeheuer erklären dazu: „Mit der Bündelung unserer Solaraktivitäten werden wir die führende Position der RWE Schott Solar GmbH im dynamischen Photovoltaik-Markt weiter ausbauen. Die technologische Spitzenstellung der RWE Solutions-Tochtergesellschaft wird durch das Materialforschungs- und Produktions-Know-how sowie die globale Präsenz des Schott Konzerns gestärkt.“

Die RWE Schott Solar GmbH ist Marktführer in Deutschland und steht an Position sechs auf dem Weltmarkt. „Mit dem deutlichen



Mit der neuen „SmartSolarFab“ wird die komplette Wertschöpfungskette der Solarenergie verwirklicht.

Ausbau der Produktionskapazitäten und dem Einstieg von Schott streben wir einen deutlichen Ausbau unseres Marktanteils an“, so Dr. Winfried Hoffmann.

Die Aktivitäten auf dem Gebiet Hochleistungssolarzellen für die Raumfahrt wurden in eine selbstständige Gesellschaft übertragen. Anteilseigner der RWE Space Solar Power GmbH ist die RWE Solutions AG.

Alles aus einer Hand

Die RWE Schott Solar GmbH deckt verschiedene Produktbereiche der Solarstromtechnik ab: Silicium-Wafer, Solarzellen und

-module für den terrestrischen Markt sowie Dünnschichtmodule auf der Basis von amorphem Silicium. Im Jahr 2001 verzeichnete das Unternehmen mit mehr als 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von 96 Millionen Euro. Im August 2002 hat das Unternehmen mit der 60-MW-„SmartSolarFab“ in Alzenau eine weltweit einzigartige, integrierte Produktion von Wafern, Solarzellen und -modulen in Betrieb genommen. Damit werden die Kapazitäten am Standort Alzenau in der nächsten Zeit vervierfacht. ◀



Auf 20.000 Quadratmetern Produktionsfläche fertigt RWE Schott Solar Wafer, Solarzellen sowie -module.